

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Paul Schäfer (Köln), Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/6098 –**

### **Keine deutsche Beteiligung an der Operation Enduring Freedom in Afghanistan**

#### **A. Problem**

Mit Zustimmung des Deutschen Bundestages beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland militärisch an der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) und der Operation Enduring Freedom (OEF) in Afghanistan. Die Antragsteller halten den Einsatz der OEF in Afghanistan für völkerrechtswidrig. Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, jegliche deutsche Beteiligung an diesem Einsatz zu beenden und für die Zukunft auszuschließen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Keine

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 16/6098 abzulehnen.

Berlin, den 16. Januar 2008

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Bernd Schmidbauer**  
Berichterstatter

**Detlef Dzembritzki**  
Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Monika Knoche**  
Berichterstatterin

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin

## Bericht der Abgeordneten Bernd Schmidbauer, Detlef Dzembritzki, Dr. Werner Hoyer, Monika Knoche und Kerstin Müller (Köln)

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/6098** in seiner 126. Sitzung am 15. November 2007 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Rechtsausschuss, dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

### II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag in seiner 81. Sitzung am 12. Dezember 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 16. Januar 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner 48. Sitzung am 12. Dezember 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 12. Dezember 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

### III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 55. Sitzung am 16. Januar 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 16. Januar 2008

**Bernd Schmidbauer**  
Berichtersteller

**Detlef Dzembritzki**  
Berichtersteller

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichtersteller

**Monika Knoche**  
Berichterstellerin

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstellerin

